**Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt**

Allgemeines

**Gastuniversität**: Université catholique de Louvain **Semester**: Wintersemester 2023/24

**An- und Rückreise**: 12.9.2023 – 27.1.2024

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): Die Université catholique de Louvain („UCLouvain“) verlangt keinen spezifischen Sprachnachweis, sondern verlässt sich darauf, dass die entsendende Universität nur Studierende entsendet, die über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen. In meinem Fall hat der Besuch der Lehrveranstaltung „Legal English“ bei Prof. David Goulden als Sprachnachweis genügt (offiziell C1-Niveau).

Die Universität:

|  |
| --- |
| **Allgemeiner Eindruck**:  Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen? |
| Mein allgemeiner Eindruck der UCLouvain ist sehr positiv. Als Campusstadt dreht sich in Louvain-la-Neuve („LLN“) quasi alles um die Universität.  In der ersten Woche wurde sowohl von der UCLouvain selbst als auch von KOT Erasmus jeweils eine Welcome Week veranstaltet. In dieser wurde ua über das sehr umfangreiche Angebot für Studierende informiert (zB KAPs, Sportangebote, Sprachkurse, Versicherung, etc.). Zusätzlich stehen die Erasmus-Koordinatoren bei Fragen zur Verfügung und sind leicht erreichbar.  Unter der Woche ist LLN eine sehr belebte und junge Stadt. Da die meisten belgischen Studenten über das Wochenende nach Hause fahren, ist es am Wochenende jedoch eher ruhig. |

Leben als ERASMUS-Student\*in:

|  |
| --- |
| **Wohnsituation:**  Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität? |
| Ich habe meine Unterkunft über das universitätsinterne „Service logistique et logement étudiant“ („LOGE“) erhalten. LOGE verfügt nach eigenen Angaben über 5.725 Plätze (verteilt auf die 6 Standorte der Uni), welche nach dem first-come-first-serve Prinzip verteilt werden. Da privater Wohnraum in LLN sehr rar und im Schnitt rund doppelt so teuer ist, empfiehlt es sich, sich früh für eine LOGE-Unterkunft zu bewerben (die Antragsfristen werden Erasmus-Studierenden im Vorfeld mitgeteilt). Ich wohnte mit 4 Mitbewohnern (alle waren Austauschstudierende) in einer WG im Stadtteil „Quartier du Biéreau“. Da LLN sehr klein ist, ist es im Prinzip egal in welchem der vier Stadtteile man wohnt. Der Stadtteil Quartier du Biéreau ist aufgrund seiner Nähe zum Stadtzentrum (ca. 5 Gehminuten) jedenfalls sehr empfehlenswert. Die Kosten für mein Zimmer beliefen sich auf EUR 377/Monat. |

|  |
| --- |
| **Sprache:**  Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran? |
| Ich habe sämtliche Lehrveranstaltungen in der Unterrichtssprache Englisch absolvieren können. Die Uni bietet über das „Institut des langues vivantes“ auch Französischkurse für Austauschstudierende an. Dort habe ich auch einen A2-Französischkurs belegt. Meine Erfahrung zeigt, dass viele Belgier im Alltag nur ungern Englisch sprechen, weshalb es äußerst nützlich ist, zumindest über einen grundlegenden Wortschatz in Französisch zu verfügen. |

|  |
| --- |
| **Sonstiges:**  Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier. |
| Das Studentenleben in Louvain-la-Neuve ist stark von den sogenannten KAPs ([Kots à projet](https://uclouvain.be/fr/etudier/kots-a-projets.html)) und den verschiedenen Studentenverbindungen ([cercles & régionales](https://uclouvain.be/fr/etudier/culture/cercles-et-regionales.html)) geprägt. Besonders empfehlenswert sind die Aktivitäten von "Kot Erasmus". Zu Beginn jedes Semesters wird von Kot Erasmus eine „Welcome Week“ mit diversen Veranstaltungen organisiert. Dies bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, andere Austauschstudierende sowie belgische Studenten kennenzulernen. Auch während des Semesters werden von den verschiedenen KAPs regelmäßig öffentliche Events und Partys organisiert.  Abseits der Lehrveranstaltungen sind insbesondere das große Freizeit- sowie das günstige Sportangebot (Sportcard um EUR 40/Semester) in LLN hervorzuheben. Hinsichtlich public transport ist gut zu wissen, dass Return-Tickets am Wochenende nur die Hälfte des Normalpreises kosten („Weekend-Ticket“). Für unter 26-jährige kostet eine reguläre Zugfahrt innerhalb Belgiens maximal EUR 7,40 („Youth-Ticket“), unabhängig von der gefahrenen Distanz. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Besuchte Kurse/Lehrveranstaltungen:**  Welche Kurse haben Sie besucht? Wie hoch war der Arbeitsaufwand? Gab es sprachliche Schwierigkeiten? Etc.  Geben Sie so viele Kurse an, wie Sie wollen. | | | |
| **Bezeichnung der LV** | **Abgehalten auf (Sprache)** | **Kurzer Eindruck** | **Anrechnung für (Modul am Juridicum)** |
| LDREU2206 – EU Internal Market Law | Englisch | Dieser Kurs behandelt die Grundlagen des EU Binnenmarkts. In Vorbereitung auf jede Unterrichtseinheit sind diverse to-dos zu erledigen (Buchkapitel lesen und/oder kleine Fälle lösen). Die Prüfung am Ende des Semesters ist nicht zu unterschätzen (offene Fragen + 1 Fall). | MP Europarecht (zusammen mit LEUSL2022) |
| LEUSL2022 – EU Institutional Law | Englisch | Sehr empfehlenswerter Kurs, welcher von den Professoren Francois van der Mensbrugghe und Paul Nihoul (Richter am EuG) abgehalten wird. Dieser Kurs ist nicht nur auf Jus-Studierende, sondern auch auf Studierende der Politikwissenschaften bzw European Studies ausgelegt. Dementsprechend ist der Kurs nicht rein juristisch, sondern behandelt auch insbesondere die historische Entwicklung der EU. Definitiv ein Highlight dieses Kurses war die zweitägige Exkursion zum EuGH (Luxembourg). | MP Europarecht (zusammen mit LDREU2206) |
| LDREU2211 – International Investment Law | Englisch | Die Lehrmethode von Prof. Yannik Radi ist etwas gewöhnungsbedürftig. Der Prof präsentiert den Stoff nicht in der Lehrveranstaltung sondern verlangt vielmehr die Aneignung des Stoffes im Selbststudium mithilfe seines (mMn eher schlecht geschriebenem) Lehrbuchs sowie durch vorab aufgezeichnete Videos („MOOC“ über die Plattform edx.org). Anstatt der vorgesehenen wöchentlichen Unterrichtseinheit, fand nur alle zwei Wochen eine Unterrichtseinheit statt, in welcher man Fragen zum Stoff stellen konnte. Zudem veranstaltet Prof. Radi in dieser LV einen Moot-Court, welcher allerdings nicht in die Bewertung des Kurses einfließt. Die Gesamtnote basiert allein auf der mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters. Im Großen und Ganzen würde ich von dieser LV eher abraten. | MP Völkerrecht (zusammen mit LDROI2103) |
| LDROI2103 – Public International Law | Englisch | Dieser Kurs behandelt die Grundlagen des Völkerrechts. Zusätzlich zu den wöchentlichen Einheiten wird der Kurs mithilfe von vorab aufgezeichneten Videos („MOOC“ über die Plattform edx.org) gelehrt. Da Prof. Pierre d’Argent regelmäßig Staaten vor dem ICJ vertritt, konnte er uns ebenso einen praktischen Einblick in die Arbeit eines „International Lawyers“ ermöglichen. Wenn die Anhörungen vor dem ICJ mit einer Kurseinheit terminlich kollidieren (und die Öffentlichkeit nicht ausgeschlossen wurde) organisieren die Mitarbeiter von Prof. d’Argent üblicherweise einen Livestream der Anhörung. In der darauffolgenden Unterrichtseinheit wird die Anhörung dann ausführlich erörtert. Die Prüfung am Ende des Semesters (30 MC-Fragen + 2 offene Fragen + 1 Essay) ist nicht zu unterschätzen. Alles in Allem ein empfehlenswerter Kurs. | MP Völkerrecht (zusammen mit LDREU2211) |
| LDROI1053 – Contemporary Issues | Englisch | Dieser Kurs ist für Austauschstudierende verpflichtend. Entgegen der Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis behandelte dieser Kurs jedoch nicht die Grundzüge des belgischen Rechtssystems, sondern vielmehr aktuelle Fragen des Umweltrechts. Der Arbeitsaufwand hält sich jedenfalls in Grenzen. Eher fragwürdig erscheint mir die Bewertungsmethode, da bspw ein (verpflichtender) Besuch der Bibliothek sowie die Anwesenheit in den Unterrichtseinheiten (welche jedoch nicht kontrolliert wurde) in die Note miteinfließen. Alles in Allem war es jedoch ein interessanter Kurs. | Wahlfachmodul |
| LFRAN1201 – Scénarios louvanistes  (Französischkurs) | Französisch | Sprachkurs auf A2-Niveau; entgegen der Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis wird auch der A2-Sprachkurs ausschließlich auf Französisch abgehalten. | Keine Anrechnung möglich (jedoch kostenlos, sofern er in das Learning Agreement aufgenommen wurde) |